

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Jan Korte, Jan van Aken,
weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 17/2770 –**

Stattgefundene und geplante Amtshilfe- und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr im Inland (Stand zweites Quartal 2010)

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Anzahl sogenannter Amtshilfe- und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr hat in den vergangenen Jahren massiv zugenommen. Dabei sind die Abgrenzungen zwischen Amtshilfe und „Einsatz“ im Sinne einer obrigkeitlich-repressiven Tätigkeit im Sinne des Artikels 87a Absatz 2 des Grundgesetzes (GG) nicht immer klar. Dies wurde vor allem beim G8-Gipfel im Jahr 2007 deutlich, als Soldaten mittels Tornado-Aufklärern und Spähpanzern in die polizeiliche Arbeit eingebunden waren. Die bisherigen Antworten der Bundesregierung auf die Kleinen Anfragen der Fraktion DIE LINKE. lassen zudem erkennen, dass die Bundeswehr auch bei anderer Gelegenheit der Polizei direkte Zuarbeit leistet bzw. um solche gebeten wird. Außerdem wird die Bundeswehr „unterstützend“ auch bei politisch umstrittenen Anlässen tätig, wie etwa der Münchener Sicherheitskonferenz.

Die rasante Zunahme solcher Inlandsaktivitäten – wie sie in den Antworten auf die regelmäßigen Anfragen der Fraktion DIE LINKE. deutlich wird – kann nicht mit Sachzwängen erklärt werden, vielmehr liegen offenkundig politische Gründe dafür vor. Die Entwicklung muss auch unter dem Aspekt kritisch betrachtet werden, dass die Bundesregierung eine Gewöhnung der Öffentlichkeit an den Anblick uniformierter Soldaten im Alltag anstrebt. Wenn auch eine Grundgesetzänderung zur Ausweitung der Inlandskompetenzen der Bundeswehr gegenwärtig nicht auf der Tagesordnung steht, so sieht das Weißbuch der Bundeswehr – die aktuelle deutsche Militärdoktrin – unverändert eine „Erweiterung des verfassungsrechtlichen Rahmens“ vor.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung weist erneut den in der Vorbemerkung implizit erhobenen Vorwurf einer schleichenden Militarisierung der Gesellschaft in Deutschland zurück. Es bestehen keinerlei Anhaltspunkte für die der Bundesregierung unterstellte Absicht.

Die Unterstützungsleistungen, die im Rahmen technischer Amtshilfe erbracht wurden, sind unterhalb der Einsatzschwelle des Artikels 87a Absatz 2 GG verblieben. Dies gilt auch für die in der Vorbemerkung der Fragesteller aufgeführten Einzelfälle.

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung in den Antworten der Bundesregierung auf die vorausgegangenen Kleinen Anfragen der Fraktion DIE LINKE. verwiesen (Bundestagsdrucksachen 16/6159, 16/6301, 16/7427, 16/8615, 16/9886, 16/10456, 16/11276, 16/12771, 16/13844, 17/101, 17/637 sowie 17/2281).

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Antworten der Bundesregierung auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der Beantwortung jeweils bekannten Informationen erfolgen.

1. Welche bevorstehenden Einsätze der Bundeswehr auf Grundlage von Artikel 35 Absatz 1 GG (Amtshilfe) sind zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage wann und durch wen beschlossen worden?
 - a) Wer hat die Amtshilfeersuchen zu welchem Zeitpunkt gestellt?
 - b) Worin besteht der wesentliche Inhalt des jeweiligen Ersuchens?
 - c) Was ist der beabsichtigte Zweck?
 - d) Welche Fähigkeiten, Kapazitäten, Gerätschaften sollen eingesetzt werden?
 - e) Wie viele Soldatinnen und Soldaten inklusive der zur „Eigensicherung“ abgestellten werden zum Einsatz kommen?
 - f) Über welche Waffen und welche Munitionierung verfügen diese Soldatinnen und Soldaten?
 - g) Welche Aufgaben sollen die Soldatinnen und Soldaten erfüllen?
 - h) An welchem Datum bzw. in welchem Zeitraum und an welchem Ort bzw. in welcher Region soll der Einsatz stattfinden?
 - i) Welche Kosten werden dabei entstehen, und wer kommt für diese auf?

Zurzeit sind drei Anträge auf Amtshilfe positiv entschieden.

Nach § 8 Absatz 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes unterbleibt eine Kostenersatzung, sofern Amtshilfe zwischen Behörden desselben Rechtsträgers, z. B. zwischen Bundesbehörden, geleistet wird.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 1 verwiesen.

Diese Beilage ist als VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH eingestuft, da sie Angaben zu noch nicht abgeschlossenen polizeilichen Maßnahmen enthält.*

Darüber hinaus sind derzeit zwei Anträge auf sanitätsdienstliche Unterstützungsleistung bei protokollarischen Anlässen positiv entschieden. Die Unterstützungsleistung der Bundeswehr beruht auf Ersuchen oberster Bundesbehörden bzw. oberster Bundesorgane. Zur Sicherstellung eines ungefährdeten Ablaufs der Veranstaltung wird im Vorfeld von einer detaillierten Darstellung des Wortlautes Abstand genommen. Die Unterstützungsleistungen werden bei einer offiziellen Veranstaltung der anfordernden Stellen erbracht und bestehen im Wesentlichen in der Unterstützung durch medizinisches Personal (zwischen zwei und vier Soldatinnen und Soldaten) und Fahrzeuge. Das Personal ist nicht bewaffnet.

* Die Antwort ist in der Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort nach Maßgabe der Geheimschutzordnung eingesehen werden.

Grundlage für die Abrechnung ist § 61 der Bundeshaushaltsordnung (BHO).

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 1a verwiesen.

2. Wie viele noch nicht beschlossene Amtshilfeersuchen liegen zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage der Bundeswehr vor (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Zurzeit liegen zwei Anträge auf Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe vor, die noch nicht abschließend bearbeitet und entschieden sind.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 2 verwiesen.

3. Wie viele Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter durch die Bundeswehr sind derzeit wann und durch wen beschlossen worden (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Zurzeit sind drei Anträge auf Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter entschieden.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 3 verwiesen.

4. Wie viele Ersuchen um Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter liegen der Bundeswehr zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage vor (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Zurzeit liegen drei Anträge auf Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter vor, die noch nicht abschließend bearbeitet und entschieden sind.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 4 verwiesen.

5. Welche Amtshilfemaßnahmen hat die Bundeswehr im zweiten Quartal 2010 durchgeführt (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Im Zeitraum 1. April 2010 bis 30. Juni 2010 wurden neun Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe erbracht.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 5 verwiesen.

Weiterhin wurden im Zeitraum 1. April 2010 bis 30. Juni 2010 neun sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe erbracht. Sie beruhten auf Ersuchen oberster Bundesbehörden und -organe.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 5a verwiesen.

6. Welche Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter hat die Bundeswehr im zweiten Quartal 2010 durchgeführt (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Im Zeitraum 1. April 2010 bis 30. Juni 2010 wurden sieben Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter erbracht.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 6 verwiesen.

7. Welche Amtshilfeersuchen bzw. Anträge auf Unterstützung von Veranstaltungen Dritter sind im zweiten Quartal 2010 abgelehnt worden (bitte die Anträge nach dem Schema von Frage 1 erläutern und die Gründe für die Ablehnung nennen)?

Im Zeitraum 1. April 2010 bis 30. Juni 2010 wurden zwei Anträge auf Unterstützungsleistung im Rahmen der Amtshilfe bzw. für Veranstaltungen Dritter abgelehnt.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 7 verwiesen.

8. Welche Amtshilfeersuchen bzw. Anträge auf Unterstützung von Veranstaltungen Dritter sind im zweiten Quartal 2010 zurückgezogen worden (bitte die Anträge nach dem Schema von Frage 1 erläutern), und welche Angaben kann die Bundesregierung über den Grund für die Zurückziehung machen?

Im Zeitraum 1. April 2010 bis 30. Juni 2010 wurde ein Amtshilfeersuchen bzw. Antrag auf Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter durch den Antragsteller zurückgezogen.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 8 verwiesen.

Weiterhin wurden im Zeitraum 1. April 2010 bis 30. Juni 2010 vier Anträge auf sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe durch den Antragsteller zurückgezogen. Sie beruhten auf Ersuchen oberster Bundesbehörden und -organe.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 8a verwiesen.

9. Welche Nachmeldungen zu Amtshilfe- bzw. Unterstützungsleistungen aus der Vergangenheit kann die Bundesregierung machen?

Aus der Vergangenheit werden keine Anträge auf Unterstützungsleistung im Rahmen der Amtshilfe bzw. für Veranstaltungen Dritter nachgemeldet.

Übersicht entschiedener sanitätsdienstlicher Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	31.08. - 04.09.10	a) Auswärtiges Amt b) 02.08.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Staatsbesuch des Staatspräsidenten der Republik Malawi	Hamburg, Berlin, Frankfurt	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: Personal / Material noch nicht benannt	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 19.08.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung
2	14.09.10	a) Bundespräsidialamt b) 02.08.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsidenten mit dem Diplomatischen Corps	Thüringen	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: Personal / Material noch nicht benannt	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundes- ministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 02.08.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Übersicht beantragter, aber noch nicht entschiedener Unterstützung im Rahmen der Amtshilfe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge-sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	25.- 29.10.10	a) Bundespolizei – Fliegerstaffel Fuhlendorf b) 14.07.2010 c) Nutzung des SAR-Landeplatzes Warnemünde und Bereitstellung von Unterbringungskapazitäten d) multinationale Polizeiübung	Unterstützung im Rahmen einer multinationalen Polizeiübung	Warnemünde	Nutzung des SAR-Landeplatzes für ca. 12 Hubschrauber Nutzung des Hangars und der Nebengebäude Unterstützung des Flugbetriebes durch Stützpunktfeuerwehr	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: offen Kosten: keine Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
2	25.- 29.10.10	a) GSG 9 der Bundespolizei b) 22.07.2010 c) Bereitstellung von Unterbringungskapazitäten d) multinationale Polizeiübung	Unterstützung im Rahmen einer multinationalen Polizeiübung	Warnemünde	Unterbringungskapazitäten und logistische Unterstützung für ca. 300 Beamte aus 6 Nationen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: offen Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Übersicht entschiedener Unterstützung Dritter

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge-sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	26.08.- 05.09.10	a) Stiftung Donauschwäbisches Zentralmu- seum Ulm b) 22.04.2010 c) Unterstützung mit 150 Matratzen mit Decken und Kissen für ein Jugendcamp "Europa sind wir" d) Begegnung der Jugend Europas	Jugendcamp "Europa sind wir"	Ulm	150 Matratzen mit Kissen und Decken	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBV Süd Genehmigung durch/Datum: WBV Süd vom 04.06.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBV Süd
2	26.08.- 30.08.10	a) TSV Forstenried Abteilung Elektro- Rollstuhl-Hockey b) 05.07.2010 c) Antrag auf Bereitstellung von 130 Bettge- stellen und 180 Matratzen für das 19. Inter- nationale Elektro-Rollstuhl-Hockey- Turnier d) Highlight des Behindertensports in Deutschland	19. Internationales Elektro-Rollstuhl- Hockey-Turnier	München	130 Bettgestelle und 180 Matratzen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBV Süd Genehmigung durch/Datum: WBV Süd vom 30.07.2010 Bereitstellung unentgeltlich Reinigung auf Kosten des An- tragstellers Prüfung Zulässigkeit: WBV Süd
3	August 2010	a) ThyssenKrupp Marine Systems, HDW GmbH b) 29.07.2009	Ausbildungsmaß- nahme für HDW	Auf See	Beantragt: 1 UbootKdt Bereitstellung: 1 UbootKdt	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
		c) Nachweis der erfolgreichen Seeausbildung zweier für die portugies. Marine gefertigten Uboote durch einen Uboot-Kdt der Marine. d) Nachweis erforderlich für Seeausbildungsnachweise der Uboote				Bearbeitung durch: Ausbildungszentrum UBoote / BwDLZ Kiel / WBV Nord Genehmigung durch /Datum: Vertrag WBV Nord / HDW vom 03.03.2010 / 08.03.2010 Kosten (erstattet): 17.000 € Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Übersicht beantragter, aber noch nicht entschiedener Unterstützung Dritter

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	offen	a) OB der Landeshauptstadt München b) 03.08.2010 c) Städt. Klinikum München GmbH Unterstützung bei der Bewältigung der Aufbereitung von Sterilgut d) Unterstützung mit mobiler Sterilgutaufbereitung und geschultem Fachpersonal	Unterstützung durch die Bundeswehr bei der Bewältigung der Aufbereitung von Sterilgut des Städt. Klinikums München GmbH	Städt. Klinikum München GmbH	SteriContainer und SteriAss	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesmi- nisterium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: offen Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesmi- nisterium der Verteidigung
2	05.10.10	a) Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Luxemburg b) 04.05.2010 c) Unterstützung zum Tag der Deutschen Einheit durch Bereitstellung von Verpflegung durch die Truppenküche d) mangelnde eigene Kapazitäten	Unterstützung der Deutschen Botschaft Luxemburg im Rah- men des Jahresemp- fanges zum Tag der Deutschen Einheit	Luxemburg	Beantragt: Bereitstellung und Ausgabe von Verpflegung Bereitstellung: Personal / Material / Transportkapazi- tät noch nicht benannt	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesmi- nisterium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidi- gung/offen Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesmi- nisterium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3	14. – 27.02.11	a) Bob-/Schlittenverband für DEU e.V. b) 14.07.2010 c) Bau Gewässerübergang für Personen d) Entlastung beim Zuschauerabfluss nach Veranstaltungsende	Bob- und Skeleton- Weltmeisterschaft 2010	Kunsteisbahn am Königssee	Gewässerübergang, Länge ca. 60 m, Vorgesehene Kräfte: offen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: HFüKdo Genehmigung durch/Datum: offen Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: offen

Übersicht durchgeführter Unterstützung im Rahmen der Amtshilfe im Zeitraum 01.04.2010 bis 30.06.2010

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	22.02.10 bis Ende 2011	a) Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit b) 22.01.2010 c) Unterstützung mit Lagerraum d) keine eigenen Kapazitäten	Unterstützung von Lagerkapazitäten für die Einlagerung von Influenzapandemie- Impfstoff Pandemrix ca. 13 Paletten	VersInstZ SanMat Quakenbrück	Mitnutzung von 6 m² Lagerraum (ca. 6 Paletten Impfstoff) Einlagerung abgeschlossen am 05.08.2010	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesmini- sterium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidi- gung vom 29.01.2010 Kosten: bisher keine Prüfung Zulässigkeit: Bundesmi- nisterium der Verteidigung
2	29.03.– 09.04.10	a) Polizeidirektion Mayen b) 09.03.2010 c) Bereitstellen geeigneter Räumlichkeiten zur Einrichtung einer Befehlsstelle, Verpflegung der eingesetzten Polizei- kräfte, leihweises Überlassen von Nachtsichtgeräten d) Räumliche Nähe zum Einsatzort	Polizeieinsatz aus Anlass demonstri- ver Aktionen am Standort der Luft- waffe in Büchel	Fliegerhorst Büchel	Räumlichkeiten zum Einrichten einer Befehlsstelle, Verpflegung der eingesetzten Poli- zeikräfte, leihweise Überlassung von zwei Nachtsichtgeräten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: JaboG 33 Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidi- gung vom 22.03.2010 Kosten: keine Prüfung Zulässigkeit: Bundesmi- nisterium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge-sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3	01.04. – 30.06.10	a) Freie und Hansestadt Hamburg (Behörde für Inneres) b) Antrag vom 15.02.2008 (erste Anfrage erfolgte am 11.10.2007) c) Hilfeleistung der Bundeswehr im Rahmen der technischen Amtshilfe d) Unzureichende Kapazitäten bei geeigneten zivilen Firmen	Unterstützung bei der Durchführung der Aufgaben des Kampfmittelräumdienstes der Feuerwehr Hamburg im Bereich der Grobreferenzierung von Luftbildern aus dem Zweiten Weltkrieg zur Identifikation von Blindgängern	Raum Hamburg	Beantragt: 2 Soldaten (Luftbildauswerter), Unbedenklichkeitsbescheinigung der IHK liegt vor, Abschluss der Maßnahme 01.10.2010, Vertrag hat weiteren Bestand Bereitstellung: 2 Soldaten (Luftbildauswerter) stehen nach Weisung AG 51 abrufbereit	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: LKdo Hamburg und Aufklärungsgeschwader 51, Jagel Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 16.06.2008 Kosten: Nach Leistungserbringung, Gesamtkosten: ca. 62.100 € Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
4	24.04.- 02.05.10	a) Bundespolizeidirektion Berlin b) 01.03.2010 c) Amtshilfeersuchen zur Unterbringung von Einsatzkräften der Bundespolizei d) logistische Engpässe durch Verstärkung der Einsatzkräfte	Unterstützung im Rahmen des Baumblütenfestes Werder sowie der Feierlichkeiten zum Tag der Arbeit	Berlin	Unterbringungsmöglichkeit für 314 Beamte	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK III Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 19.03.2010 Kosten: keine Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
5	30.04.- 01.05.10	a) Polizeidirektion Erfurt b) 22.03.2010	Polizeiliche Bewältigung der Veranstaltungslage Erfurt 01. Mai 2010	Erfurt	Unterkunft für 285 Beamte Abstellfläche für ca. 250 Kfz Bereitstellung Verpflegung Schaltung von 2 Telefonanschlüssen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
		c) Polizeiliche Bewältigung der Veranstaltungslage Erfurt 01. Mai 2010 d) logistische Engpässe durch Verstärkung der Einsatzkräfte				Bearbeitung durch: WBK III Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 20.04.2010 Kosten: 10.607,53 € Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
6	30.04.- 01.05.10	a) Bundesministerium des Innern Berlin b) 31.03.2010 c) Amtshilfe der Bundeswehr für die Polizei des Bundeslandes Berlin d) mangelnde Kapazität	Polizeiliche Bewältigung der Veranstaltungslage Berlin 01.Mai 2010	Berlin	Bereitstellung von Unterkünften für 318 Polizeibeamte Bereitstellung Verpflegung	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK III Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 20.04.2010 Kosten: 3.475,34 € für Verpflegungsbereitstellung Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
7	04.06. – 30.07.10	a) Bundespolizeipräsidium b) 21.01.2010 c) Mitnutzung von Übungsanlagen, Unterkünften und Einrichtungen, Gebäuden, Geländeflächen und Einrichtungen auf dem TrÜbPI Lehnin zur Durchführung des European Union Police Forces Training (EUPFT) 2010	EUPFT 2010	TrÜbPI Lehnin	Mitnutzung von Übungsanlagen, Unterkünften und Einrichtungen in den Bereichen des Truppenübungsplatzes Lehnin, der Fläming-Kaserne und der Kaserne Brück II sowie Mitnutzung der Truppenküche in der Fläming-Kaserne in den Übungszeiträumen 07.06. – 18.06.2010 und 12.07. – 23.07.2010	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: BwDLZ Potsdam Genehmigt durch/Datum: WBV Ost vom 16.02.2010

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge-sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
		d) Unterstützung der Europäischen Polizeübung zur Verbesserung des gemeinsamen Handelns			für ca. 600 Angehörige der europäischen Bereitschaftspolizeien, internationale Übungsbeobachter und nationale Polizeiexperten	Kosten: für Verpflegungsbereitstellung Juni: 97.322,45 € Juli: 105.126,44 € Unterkunftskosten: offen, noch in Bearbeitung Prüfung Zulässigkeit: WBV Ost /SKUKdo
8	09.06.10	a) Polizeidirektion Lahn-Dill b) 07.06.2010 c) Kontrolle von ehemaligen Bw-Sprengschachtanlagen d) möglicher Ablageplatz von Leichen	Antrag auf Unterstützung durch Staatsanwaltschaft Wetzlar	Raum Dillenburg/Herborn	Beantragt: Wallmeister zur Öffnung u. Kontrolle Bereitstellung: 1 ZMZ-Offz (Führung) 1 Wallmeister 1 Kfz	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: LKdo Hessen Genehmigung durch /Datum: LKdo Hessen vom 08.06.10 Kosten: keine, da im Rahmen der turnusmäßigen Kontrolle der Anlagen, lediglich Termin vorgezogen Prüfung Zulässigkeit: WBK II
9	15.-17.06.10	a) Landespolizei Schleswig-Holstein (S-H) b) 15.04.2010 c) technisch logistische Amtshilfe Unterbringung von dänischen Polizeikräften	Gemeinsame Weiterbildung der dänischen Polizei mit der Landespolizei S-H	Flensburg	Unterkünfte für 16 Polizisten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
		d) keine Unterkünfte bei Landespolizei S-H				Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidi- gung vom 19.04.2010 Kosten: in Bearbeitung WBV Nord Prüfung Zulässigkeit: Bundesmi- nisterium der Verteidigung

Übersicht durchgeführter sanitätsdienstlicher Unterstützungsleistungen
im Zeitraum 01.04.2010 bis 30.06.2010 im Rahmen protokollarischer Anlässe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	18. - 19.04.10	a) Auswärtiges Amt b) 07.04.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Deutsch-Italienische Regierungs- konsultationen	Hannover	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 PKW	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 13.04.2010 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung
2	22.04.10	a) Bundespräsidialamt b) 24.03.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Ehrendessen des Bundespräsidenten für Bundespräsident a.D. von Weizsäcker	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Notarzt-Einsatzfahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
						Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 12.04.2010 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung
3	02.05.10	a) Auswärtiges Amt b) 21.04.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Staatsbesuch des Präsidenten der Vereinigten Mexikanischen Staaten	Bonn	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Fahrer 1 Notarztwagen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 27.04.2010 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
4	02. - 03.05.10	a) Auswärtiges Amt b) 19.04.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Staatsbesuch des Präsidenten der Vereinigten Mexikanischen Staaten	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Notarzt-Einsatzfahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 26.04.2010 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung
5	17. - 20.05.10	a) Auswärtiges Amt b) 03.03.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsidenten	China	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 16.03.2010 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
						14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung
6	19. - 20.05.10	a) Bundesministerium der Finanzen b) 16.02.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Internationale Finanzmarkt- konferenz	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Krankentransportwagen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 08.03.2010 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung
7	12.06.10	a) Bundeskanzleramt b) 26.03.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen	Tag des offenen Schlosses	Meseberg	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
		protokollarischer Anlässe			1 PKW	Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 13.04.2010 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung
8	18.06.10	a) Bundeskanzleramt b) 15.06.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	„Zukunftsgespräch“ im Gästehaus der Bundesregierung	Meseberg	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Notarztwagen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 16.06.2010 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
9	30.06.10	a) Deutscher Bundestag b) 03.06.2010 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	14. Bundes- versammlung / Wahl des Bundespräsidenten	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 2 Notärzte 2 Rettungsassistenten zgl. Fahrer 1 Notarztwagen 1 PKW	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 14.06.2010 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundes- ministerium der Verteidigung

Übersicht durchgeführter Unterstützung Dritter im Zeitraum 01.04.2010 bis 30.06.2010

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	03.- 21.05.10	a) 2. Ökumenischer Kirchentag München 2010 e.V. b) 10.01.10 und 06.04.2010 c) Bereitstellung Unterkunft d) keine eigenen Kapazitäten	2. Ökumenischer Kirchentag	München	Unterkunft BYK, Geb 45, Geb 39 und Halle 30	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK IV / WBV Süd (Mitnutzungsvertrag) Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 03.03.2010 Kosten: 12.010,09 € Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
2	12.- 16.05.10	a) 2. Ökumenischer Kirchentag München 2010 e.V. b) 10.01.10 und 06.04.2010 c) Bereitstellung Betten d) keine eigenen Kapazitäten	2. Ökumenischer Kirchentag	München	600 Betten, Matratzen, Bettwäsche, Kopfkissen, Wolldecken 200 Garnituren Bettwäsche	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK IV / WBV Süd (Mitnutzungsvertrag) Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 03.03.2010 Kosten: 5.485,- € Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge-sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3	12.- 16.05.10	a) Evangelische Kirchenjugend München b) 10.01.10 und 20.04.2010 c) Bereitstellung Planen d) keine eigenen Mittel	2. Ökumenischer Kirchentag	München	4 Zeltplanen Zelt Typ II, Transport-sack	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: WBK IV / WBV Süd (Mitnutzungsvertrag) Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidi-gung vom 03.03.2010 Kosten: 83,02 € Prüfung Zulässigkeit: Bundesmi-nisterium der Verteidigung
4	24.05.10	a) Stadt Kempten b) 25.03.2010 c) Bereitstellung von Verpflegung durch GebSanRgt 42 d) keine eigenen Mittel	Bereitstellung Frühstücks- und Abendverpflegung für die Dauer des Cambodunum Cups	Kempten	Teilverpflegung: F: 1,97 € 1150 Portionen A: 3,40 € 1300 Portionen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: BwDLZ Ulm Genehmigung durch/Datum: Vertrag BwDLZ Ulm vom 13.04.2010 Kosten: 6.685,50 € Prüfung Zulässigkeit: BwDLZ Ulm
5	07.06.10	a) Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege b) 19.04.2010 c) Unterstützung durch Tragtiereinsatz d) keine eigenen Kapazitäten	Unterstützung eines Materialtransportes im Gebirge	83246 Unterwössen Kleinrechenbergalm	1 Lkw gl le 0,9 to 2 Lkw gl 5 to 10 Tragtiere 15 Soldaten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: 10.PzDiv Genehmigung durch/Datum: 10. PzDiv vom 26.04.2010

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge-sehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
						Kosten: 463,98 € Prüfung Zulässigkeit: 10.PzDiv
6	14.-18.06.10	a) Senator für Inneres und Sport Bundesland Bremen (HB) b) 08.05.2009 / 09.06.2009 c) Unterstützung der nationalen Sportver-anstaltung für Sportler mit geistiger und Mehrfachbehinderung unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten d) Fehlende Unterbringungskapazitäten für Athleten in Hotels und Herbergen; Unterstützung durch Personal zur Verkehrsregelung	Nationale Behinderten-Olympiade (Special Olympic National Games – SONG)	Bremen	Bereitstellung eines Bettenkontingen-tes; Unterstützung mit Personal im Rah-men der Ausbildung „Verkehrsrege-lung als Streckenposten“ beim Rad-rennen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: LKdo HB Genehmigung durch/Datum: LKdo HB vom 25.05.2009 Kosten: 582,55 € Prüfung Zulässigkeit: LKdo HB
7	16. u. 23.06.10	a) Staatliche Feuerwehrschiele Würzburg b) 11.02.10 c) Unterstützung bei der Ausbildung von Feuerwehrrachpersonal d) keine eigenen Kapazitäten; beste Voraus-setzungen am StO Roth	Unterstützung im Rahmen der Ausbildung von Feuerwehrrührungs-personal; Flughelfer-lehrgänge Führung und Technik	Roth	2 LTH UH-1D 1 MTH CH-53 durchgeführt mit: 2 LTH UH-1D	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: HFüKdo Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidi-gung vom 05.03.2010 Kosten: 22.458,12 € Prüfung Zulässigkeit: Bundesmi-nisterium der Verteidigung

Übersicht über abgelehnte Amtshilfeersuchen/Anträge auf Unterstützung Dritter
im Zeitraum 01.04.2010 bis 30.06.2010

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	a) Datum der Ablehnung b) Begründung der Ablehnung
1	offen	a) Bernadi Rechtsanwälte Herr Dr. Schröder Köningswall 47, 32423 Minden b) 22.04.2010 c) Entfernung von Mauerresten an der Weser d) Geschichtlicher Hintergrund	Nach dem 2. Welt- krieg haben Mindener Pioniere an dieser Ladestelle ein gesun- kenes Schiff gesprengt. Vor diesem Hintergrund bittet der Antragstel- ler um Hilfeleistung, z.B. im Rahmen einer technischen Übung.	32423 Minden Gut Deesberg	Pionierkräfte und Pioniergerät	a) 04.05.2010 b) fehlendes Ausbildungs- interesse
2	05.10.10	a) Schulleiterin Gymnasium Ritterhude b) 01.06.2010 c) Für die Veranstaltung benötigen wir Mittagsverpflegung für ca. 350 Personen d) Antrag ohne Begründung	Schulformübergreifendes Projekt	Schulzentrum Moormanskamp	Mittagsverpflegung am 05.10.2010 für ca. 350 Personen	a) 14.06.2010 b) gem. VMBI 2008 in Fassung 2010 ist das Arbeiten auf wirt- schaftlichem Gebiet unter den vorliegenden Bedingungen nicht zulässig

Übersicht über Amtshilfeersuchen/Anträge auf Unterstützung Dritter, die durch den Antragsteller zurückgezogen worden sind, im Zeitraum 01.04.2010 bis 30.06.2010

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	a) Datum der Rücknahme b) Angaben zu Gründen der Rücknahme
1	12.06.10	a) Dekanat Vorpommern im Erzbistum Berlin b) 23.03.2010 c) Unterstützung mit Feldküche und Zelten d) begrenzte eigene Möglichkeiten	Jährlicher Katholikentag Vorpommern	Ueckermünde	Feldküche, Zelte	a) 05.05.2010 b) Antrag wurde durch Antragsteller zurückgezogen. Grund ist nicht bekannt.

**Übersicht über Anträge auf sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen, die durch den
Antragsteller zurückgezogen worden sind, im Zeitraum 01.04.2010 bis 30.06.2010**

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	a) Datum der Rücknahme b) Angaben zu Gründen der Rücknahme
1	02.06.10	a) Bundespräsidialamt b) 08.04.2010 c) sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Informations- und Begegnungsreise des Bundespräsidenten mit dem Diplomati- schen Corps	Thüringen	Beantragt: 1 Notarztteam	a) 01.06.2010 b) Rücktritt des Bundespräsidenten
2	03.06.10	a) Bundespräsidialamt b) 11.05.2010 c) sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Eröffnung der Aus- stellung „Who knows tomorrow“ durch den Bundespräsidenten	Berlin	Beantragt: 1 Notarztteam	a) 02.06.2010 b) Rücktritt des Bundespräsidenten
3	06. - 12.06.10	a) Auswärtiges Amt b) 22.03.2010 c) sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsidenten	Burkina Faso und Südafrika	Beantragt: 1 Notarztteam	a) 01.06.2010 b) Rücktritt des Bundespräsidenten

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorge- sehene Kräfte	a) Datum der Rücknahme b) Angaben zu Gründen der Rücknahme
4	06. - 07.06.10	a) Bundeskanzleramt b) 25.05.2010 c) sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Klausurtagung des Bundeskabinetts	Meseberg	Beantragt: 1 Notarztteam	a) 28.05.2010 b) Kabinettsklausur fand nicht in Meseberg statt